

KUNSTHAUS HAMBURG

Das Kunsthaus Hamburg hat seit 1993 seinen Standort in der alten Markthalle am Klosterwall. Auf einer Fläche von 950 Quadratmetern wird in wechselnden Ausstellungen zeitgenössische Kunst gezeigt. Schwerpunkt ist die Präsentation und Förderung der Arbeit von KünstlerInnen aus Hamburg und der Region.

Jährlich acht bis zehn wechselnde Einzel- und Gruppenschauen präsentieren die aktuelle bildende Kunst in ihren verschiedenen medialen Formen.

Seit Januar 2002 ist das Kunsthaus eine gemeinnützige GmbH, deren Gesellschafter der Berufsverband Bildender Künstler e.V., die Griffelkunst Vereinigung e.V., der Verein Neue Kunst in Hamburg und der Medienunternehmer Frank Otto sind. Das Kunsthaus ist Sitz des BBK und des Vereins Ateliers für die Kunst.

⑧ KUNSTHAUS

KUNSTHAUS
HAMBURG gGMBH
Klosterwall 15
20095 Hamburg
Tel.: 040/33 58 03
Fax: 040/32 17 32
info@kunsthausehamburg.de

www.kunsthausehamburg.de



Foto: Kunsthaus Hamburg

ABTEILUNG:K ASYMMETRISCHE MODE

Das Projekt abteilung:k befragt die gängigen ästhetischen Werte, die dazu führen, dass nicht nur Frauen fast jede denkbare Beeinträchtigung ertragen, um ihnen zu entsprechen. Die von abteilung:k vorgestellten Modelle sind Entwürfe, die sich der Aufgabe klassischer Schönheitsproduktion entziehen. Trotzdem sind sie ernst gemeint: Mit „echten“ Kleidern eines „echten“ Labels entsteht der Schein einer Modewirklichkeit, welche die tatsächlichen ästhetischen Standards der Modeproduktion hinterfragt.

Die Ausstellung zeigt 30 Outfits, vom Kleid bis Dessous, außerdem ein Video der Fashion Show, großformatige Modefotos, Zeichnungen und die Präsentation des Duftes Ascent.

UNTERSCHWELIG. JAHRESAUSSTELLUNG DES BERUFSVERBANDS BILDENDER KÜNSTLER HAMBURG

Hamburger Künstler aller Medien arbeiten zum Thema „unterschwellig“. Jenseits der Arbeitsoberfläche schwingt ein Unterton, der zunächst vielleicht nicht wahrgenommen wird, im Verlaufe des Betrachtens aber an Kraft gewinnt, unter der Schwelle hervorquillt und diese Empfindung mit Bedeutung überflutet.

Beide Ausstellungen können sie nach dem Tag der Kunstmeile noch bis zum 9. November 2008 besuchen.

PROGRAMM



Foto: Petra Kohl